

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
21. April 2024

Sieg und Podien für die BMW M 1000 RR in der WorldSBK und der FIM EWC: Erfolgreiches Super-Weekend für BMW Motorrad Motorsport in Assen und Le Mans.

- **Sieg und Platz zwei für Toprak Razgatlioglu in der FIM Superbike World Championship in Assen.**
- **BMW Motorrad World Endurance Team holt Platz zwei beim Saisonauftakt der FIM Endurance World Championship in Le Mans.**
- **Marc Bongers: „Ich bin extrem zufrieden – das war ein superschönes Wochenende.“**

Assen / Le Mans. Zwei Weltmeisterschafts-Events mit der BMW M 1000 RR an einem Wochenende – und viel Jubel bei BMW Motorrad Motorsport an einem echten Super-Weekend. Bei der dritten Runde der FIM Superbike World Championship (WorldSBK) 2024 in Assen (NED) feierten Toprak Razgatlioglu (TUR) und das ROKiT BMW Motorrad WorldSBK Team nach Platz zwei am Samstag einen sensationellen Sieg im zweiten Hauptrennen am Sonntag. In der FIM Endurance World Championship startete das BMW Motorrad World Endurance Team mit Platz zwei bei den 24 Heures Motos in Le Mans (FRA) in die Saison 2024.

WorldSBK in Assen.

Beim WorldSBK-Event in Assen war Razgatlioglu bereits im ersten Hauptrennen am Samstag auf Siegfahr. Bei extrem wechselhaften Bedingungen war er, von Platz drei gestartet, gerade auf dem Weg, sich die Führung zu holen, als das Rennen mit roter Flagge abgebrochen wurde. So belegte er Platz zwei auf dem Podium. Ein schwieriges Superpole Race am Sonntagvormittag brachte ihn nicht aus dem Konzept. Razgatlioglu wurde Neunter und musste daher auch das zweite Rennen am Nachmittag von dieser Position starten. Doch „El Turco“ sprintete durchs Feld nach vorn und setzte sich in der achten Runde erstmals in Führung. In der Schlussphase sicherte er sich den Spitzenplatz endgültig, und so holte Razgatlioglu nach den Erfolgen in Barcelona (ESP) seinen dritten Sieg mit der BMW M 1000 RR. In der Weltmeisterschaftswertung liegt er nach Assen auf dem zweiten Platz.

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Razgatlioglus Teamkollege Michael van der Mark (NED) kämpfte bei seinem Heimspiel in Assen ebenfalls um die Podiumspositionen mit. Von Startplatz 13 holte er im verkürzten ersten Rennen den siebten Platz. Im Superpole Race war er als Achter bester BMW Fahrer. Im zweiten Hauptrennen gehörte van der Mark zu den Protagonisten in der Spitzengruppe, ehe er als Sechster ins Ziel kam. Aufgrund einer Strafe wurde er als Neunter gewertet. Im Bonovo action BMW Racing Team holte Scott Redding (GBR) als Achter in Rennen eins und Zehnter im Superpole Race zwei Top-10-Platzierungen. Das beste Ergebnis seines Teamkollegen Garrett Gerloff (USA) war Rang elf im Superpole Race, gefolgt von Position zwölf in Rennen zwei.

FIM EWC in Le Mans.

Die berühmten 24 Heures Motos in Le Mans markierten den Auftakt der FIM EWC 2024. Dem BMW Motorrad World Endurance Team um Team Manager Werner Daemen (BEL) gelang mit der #37 BMW M 1000 RR ein starker Start in die neue Saison. Die drei Stammfahrer Markus Reiterberger (GER), Ilya Mikhalechik (UKR) und Sylvain Guintoli (FRA) holten den zweiten Platz auf dem Podium. Das Trio ging vom fünften Platz in den Zwei-Mal-um-die-Uhr-Marathon. Mit einer fehlerfreien Performance der Fahrer und der bewährten hervorragenden Arbeit des Teams in der Box kam die #37 schnell auf Podiumskurs und lag bereits am Samstag nach wenigen Rennstunden auf Rang zwei. Die Position ließ sich die Mannschaft auch bis zum Zieleinlauf am Sonntagnachmittag nicht mehr nehmen.

In der Superstock-Klasse der FIM EWC kämpfte das Tecmas-MRP-BMW Racing Team um seinen zweiten Le-Mans-Sieg mit der #9 BMW M 1000 RR. Von Startplatz zwei in der Klasse lagen Kenny Foray (FRA), Jan Böhn (GER), Loïc Arbel (FRA) und Hannes Soomer (EST) zeitweise in Führung. Nach einem Sturz in der Nacht arbeiteten sie sich wieder nach vorn bis auf Rang vier in der Klasse. Aufgrund eines technischen Defekts schied die #9 dann jedoch vorzeitig aus.

Stimmen nach dem Rennwochenende.

Marc Bongers, BMW Motorrad Motorsport Direktor: „Ich bin extrem zufrieden – das war ein superschönes Wochenende. Le Mans konnte ich natürlich von Assen aus nur zum Teil verfolgen, aber ich habe es Samstagnacht bis ein Uhr und Sonntagmorgen ab sechs Uhr angeschaut. Es ist klasse, dass das BMW Motorrad World Endurance Team dort P2 eingefahren hat. Wir hatten dabei auch ein bisschen Glück mit Problemen bei anderen Teams, aber auch darauf kommt es bei einem 24-Stunden-Rennen an. Nach Platz drei im

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

vergangenen Jahr und Rang zwei in diesem Jahr kann man sich ausrechnen, was das Ziel für nächstes Jahr ist. Es war ein toller Start in die FIM EWC 2024.

Hier in Assen war es mein Heimspiel und für mich persönlich ein mega Event. Die vielen Fans, darunter auch die vielen türkischen Fans, haben für eine gigantische Atmosphäre gesorgt. Am Samstag waren wir fast enttäuscht, im ersten Hauptrennen keinen Sieg zu haben, denn wir waren nicht mehr weit davon entfernt. Doch es hat gezeigt, dass wir die Pace haben, um es zu schaffen. Das Superpole Race war leicht enttäuschend, dort hatten alle vier BMW Probleme mit dem Reifen und entsprechend waren es die Positionen acht bis elf. Aber im zweiten Hauptrennen haben wir es dann wettgemacht. Es war ein super Fight an der Spitze mit sieben, acht Bikes innerhalb einer Sekunde und Toprak und Mickey mittendrin. Am Ende haben wir einen weiteren Sieg mit Toprak gefeiert und sind nun auch in der Meisterschaft ganz vorn dabei. Auch der sechste Platz von Mickey war stark, auch wenn er dann leider zurückversetzt wurde. Wir haben gesehen, dass das Bike die Performance hat. Nicht nur bei Toprak, auch wenn er das Extra-Quäntchen herausholt. Diese positiven Boost nehmen wir mit."

Toprak Razgatlioglu, ROKiT BMW Motorrad WorldSBK Team (SP: 3 / R01: 2 / SP Race: 9 / R02: 1): „Ich bin sehr glücklich, wir haben an diesem Wochenende einen sehr guten Job gemacht, besonders im zweiten Rennen. Es war nicht einfach, den Sieg zu holen, aber in jeder Runde habe ich hart gepusht. Jeder hat an diesem Wochenende so hart gearbeitet, und schließlich haben wir das zweite Rennen gewonnen. Es war mein erster Sieg in Assen in der Superbike-Klasse und auch der erste Sieg hier für BMW. Also bin ich sehr happy. Es hat keine Rolle gespielt, dass ich von P9 gestartet bin, denn wenn du wirklich schnell bist, ist das kein Problem. Das einzige Problem war, dass nach der ersten Kurve Alex Lowes fast gestürzt wäre und ich vom Gas gegangen bin. Danach habe ich versucht, alle Fahrer nach und nach zu überholen. Ich fühlte mich sehr gut und vor allem nach zehn Runden hatte ich eine sehr gute Pace. Als der Regen kam, bin ich einfach vom Gas gegangen, weil ich kein Risiko eingehen wollte. Ich bin einfach Alvaro Bautista gefolgt, der erfahrener ist als ich. Dann habe ich wieder angefangen zu pushen. Ich wollte an diesem Wochenende gewinnen, und das habe ich geschafft."

Michael van der Mark, ROKiT BMW Motorrad WorldSBK Team (SP: 13 / R01: 7 / SP Race: 8 / R02: 9): „Ich denke, wir können mit den Ergebnissen an diesem Wochenende ziemlich zufrieden sein. Heute Morgen im Superpole-Rennen war das Ziel, unter den ersten neun zu sein, und wir haben es geschafft. Also hatten wir eine bessere Startposition für das zweite Rennen. Dann hatte ich einen guten Start und habe sofort einige Plätze gutgemacht. Ich hatte eine gute Pace und war an der Spitzengruppe vor mir

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

dran. Irgendwann fing es wieder an, im mittleren Sektor zu regnen. Wir hatten einige wirklich schöne Duelle, und es war großartig, mit den Jungs vorne zu kämpfen. Am Ende des Rennens hat mir mein Fahrstil ein paar Schwierigkeiten bereitet und ich bin wieder in meine alten Gewohnheiten verfallen. Ich habe versucht, zu hart zu pushen, um an den Jungs dranzubleiben. Am Schluss habe ich noch eine Zeitstrafe bekommen. Es war schade, den sechsten Platz zu verlieren, aber es ist wie es ist. Wenn man auf das Wochenende zurückblickt, haben wir gezeigt, dass wir stark sind. Es war auch fantastisch zu sehen, wie Toprak heute einen weiteren Sieg eingefahren hat. Also bin ich mir ziemlich sicher, dass wir bald zwei BMWs auf dem Podium haben werden."

Scott Redding, Bonovo action BMW Racing Team (SP: 15 / R01: 8 / SP Race: 10 / R02: DNF): „Das Warm-Up war sehr kalt, und das Superpole-Rennen lief dann ziemlich gut. Es ist mir gelungen, das Gefühl von gestern weiter zu verbessern, und das war das Ziel. Mit den Reifen war es ein bisschen ein Glücksspiel. Alle sind mehr oder weniger mit dem gleichen Reifen gefahren, aber der hat stark abgebaut. Das konnten wir anhand der Rundenzeiten und der Leistung aller sehen. Aber eigentlich habe ich mich ganz gut gefühlt. Die Veränderungen, die wir von gestern auf heute vorgenommen haben, waren positiv. Als ich also ins zweite Rennen ging, hatte ich etwas mehr Selbstvertrauen. Ich fühlte mich bereit für das Rennen. Mein Start war in Ordnung, aber ich steckte ein wenig hinter zwei Jungs fest und hatte Mühe, sie zu überholen. Aber dann verlor ich beim Anbremsen in der letzten Kurve die Front. Das hat mich ein bisschen geärgert, weil ich das Gefühl hatte, dass ich heute eine gute Pace für ein weiteres Top-10-Ergebnis oder vielleicht sogar noch mehr hatte. Ich bin einfach nur sauer darüber. Ich möchte mich beim Team entschuldigen, sie waren großartig. Wir kommen in Misano zurück und versuchen es noch einmal."

Garrett Gerloff, Bonovo action BMW Racing Team (SP: 17 / R01: 16 / SP Race: 11 / R02: 12): „Heute war besser als gestern. Es war schön, einfach weiter vorne zu sein, aber ich bin immer noch so weit hinten, dass es frustrierend wird. Ich versuche verschiedene Lösungen für die Dinge, mit denen wir zu kämpfen haben, aber der Weg war noch nicht ganz klar. Ich gebe alles, aber es kommt einfach noch nicht. Wir müssen schlichtweg weiterarbeiten und sehen, ob wir für das nächste Rennen einige Verbesserungen erreichen können."

Werner Daemen, Teammanager BMW Motorrad World Endurance Team: „Ich bin sehr stolz darauf, dass wir den zweiten Platz erreicht haben. Alle drei Fahrer haben einen fantastischen Job gemacht. Niemand ist gestürzt, es war zwar sehr schwierig in der Nacht, als es sehr kalt war, aber alle drei Fahrer kamen mit den Bedingungen gut zurecht, und ich

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

bin sehr stolz auf sie. Sie haben die ganze Woche über Vollgas gegeben, gut zusammengearbeitet, und wir hatten eine sehr gute Atmosphäre im Team. Wir haben gezeigt, dass wir ein starkes Team sind, und ich denke, der zweite Platz ist erst der Anfang einer fantastischen Saison. Ich bin mir zu hundert Prozent sicher, dass wir in Spa, Suzuka und Le Castellet um den Sieg kämpfen können."

Sylvain Guintoli, BMW Motorrad World Endurance Team (2. Platz 24 Heures Motos):

„Es war ein gutes Wochenende. Am Ende haben wir den zweiten Platz belegt, und damit müssen wir zufrieden sein. Wir haben viel gelernt, und es war meine erste Erfahrung mit dem BMW Motorrad World Endurance Team zusammen mit Markus und Ilya. Es war eine gute Erfahrung. Es ist ein wenig schade, dass wir nicht gewonnen haben, weil wir es nach Hause bringen wollten, aber ich bin sicher, dass die gesammelte Erfahrung während dieses Wochenendes und dieses Rennens, das ziemlich hart war, uns helfen wird, in Zukunft besser zu werden. Es ist eine gute Basis, auf der wir für den Rest der Saison aufbauen können."

Markus Reiterberger, BMW Motorrad World Endurance Team (2. Platz 24 Heures Motos):

„Wir sind mit dem zweiten Platz sehr zufrieden. Natürlich hätten wir gern gewonnen, aber in einen so harten, langen Rennen, in dem so viel passiert ist, so viele Stürze und Fehler, sind wir doch recht gut durchgekommen. Wir hatten eine gute Pace, und vor allem in der Nacht waren wir sehr schnell, als es richtig kalt war. Es war aufgrund der Kälte und der tückischen Bedingungen eine echte Herausforderung. Danke an das Team und meine Teamkollegen, die alles gegeben haben. Ich glaube, wir haben gezeigt, dass wir in der Weltmeisterschaft ein Wörtchen mitreden können. Wir wissen auch, wo wir noch den Hebel anlegen müssen, damit wir noch besser werden. Insgesamt war es ein erfolgreiches Wochenende mit dem zweiten Platz bei den 24 Stunden von Le Mans."

Ilya Mikhalechik, BMW Motorrad World Endurance Team (2. Platz 24 Heures Motos):

„Ich bin wirklich glücklich über das Ergebnis. Es war ein sehr schwieriges Rennen, besonders in den Nacht-Stints, als es draußen fast null Grad hatte. Es war ein recht kalt auf dem Motorrad, und die Bedingungen waren tückisch. Aber selbst dann hat unser Bike sehr gut funktioniert, die Reifen haben gut gearbeitet, und alles war in Ordnung. Wir haben um die Podestplätze gekämpft, und am Ende haben wir den zweiten Platz erreicht. Also sind wir sicherlich zufrieden. Vielen Dank an die gesamte Crew, die die ganze Nacht durchgearbeitet hat, und besonders an meine Teamkollegen, die wirklich schnell waren und in allen Stints ihr Bestes gegeben haben, egal wie die Bedingungen waren."



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Pressekontakt.

Dominic Thönnies

Pressesprecher BMW Motorrad Motorsport

Tel.: +49 (0)151 – 601 12378

E-Mail: dominic.thoennes@bmwgroup.com

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.motorsport.bmw-motorrad.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorradmotorsport

X: <https://twitter.com/BMWMotorradMoSp>